

Videokonferenzen sind ein wichtiges und zeitgemäßes Medium, um sicher in Kontakt zu treten und Unterricht auch über Entfernungen sicherzustellen, vor allem in Zeiten Corona-bedingter Einschränkungen.

Dazu sind folgende Dinge wichtig:

- Wir achten bei Videokonferenzen darauf, dass Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte geschützt Unterricht halten können.
- Wir achten bei Konferenzen mit Eltern darauf, dass die Konferenzinhalte nicht von anderen mit angehört werden und die Beiträge aller Beteiligten geschützt sind.

Unsere geltenden Regeln:

- **Von Konferenzen werden weder Ton- noch Videoaufnahmen gemacht!**
- Wir geben die Links zu den Videokonferenzen nicht an Dritte weiter.
- Wir laden keine persönlichen Dinge wie Videos, Fotos oder Dokumente mit persönlichen Daten hoch.
- Für Videokonferenzen nutzen wir Jitsi auf den Servern von Fujitsu Securon. Dieses Verfahren ist DSGVO- konform.
- Wir achten darauf, was im Hintergrund zu sehen ist. Dies gibt oft mehr Aufschluss über das Privatleben, als man vielleicht möchte.
- Wir nutzen, wenn möglich, einen Kopfhörer mit Mikrofon.

Konferenzen mit Kindern/Jugendlichen (z.B. im Rahmen des Fernlernunterrichts):

- Kinder und Jugendliche müssen bei Videokonferenzen in Ruhe und ungestört mit ihren Lehrkräften arbeiten können.
- Redebeiträge etc. aller Schüler*innen und der Lehrkräfte sind geschützt (Persönlichkeitsrecht).
- Eltern können bei der Anmeldung helfen, sind aber grundsätzlich nicht im Videounterricht anwesend.
- Im Falle von technischen Problemen kann Kontakt über Sdvi aufgenommen werden/können die Eltern zu Hilfe geholt werden.

Konferenzen mit Eltern (z.B. im Rahmen der Elternarbeit):

- Nur die eingeladene Person/der eingeladene Personenkreis nimmt an der Videokonferenz teil. Weitere Personen sind nicht anwesend.

Hiermit verpflichten wir uns zur Einhaltung der Vereinbarungen:

Datum / Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Datum / Name, Vorname einer/eines Erziehungsberechtigten

Datum / Schulleiter